

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 26.05.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat II Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0131 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 546010 Kostenstelle: 066-080-1000/066 103 1000 Investitionsnummer: 08066-0802 Kostenträger: 5460-11 Sachkonto: 0775010 / 6065000		

Betreff: Einführung der Parkraumbewirtschaftung im Gebiet Mathildenhöhe

Vorlage vom: 12.05.2021

Beschlussvorschlag:

1. Dem Konzept zur Parkraumbewirtschaftung wird zugestimmt.
2. Die Planung ist entsprechend umzusetzen.
3. Die benötigten Haushaltsmittel für die Beschaffung der Parkscheinautomaten stehen als Haushaltsausgabereste im aktuellen Haushaltsjahr unter der Investitionsnummer 08066-0802 „Erwerb AV Parkscheinautomaten“, Kostenstelle 066-080-1000 zur Verfügung. Die Kosten für Beschilderung und Markierung werden aus dem Ergebnishaushalt, Kostenstelle 066-103-1000 und Sachkonto 6065000, beglichen.

Anlagen: Anlage1_Übersicht-ParkzoneMA
Anlage2_Kostenzusammenstellung

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 12.05.2021

Im Rahmen der quartiersweisen Einführung der flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung ist im folgenden Schritt das Gebiet Mathildenhöhe für die Umsetzung vorgesehen. Am 17.02.2020 hat der Quartiersrundgang „Mathildenhöhe“ mit Anwohnenden und Interessierten stattgefunden. Hier konnten Anregungen zur Parkraumbewirtschaftung und Hinweise auf Probleme gegeben werden. Die Anregungen sind in das Konzept eingeflossen.

Die Bewerbung der Mathildenhöhe zum UNESCO-Welterbe erfordert verstärkte Anstrengungen der Stadt zum Schutz und Erhalt des Ensembles. Die Verkehrsberuhigung dieses Quartiers ist ein entsprechender Beitrag. Der mit einer Eintragung in die Welterbeliste zu erwartende Anstieg von Besuchenden und Verkehr ist ebenfalls in das Konzept eingeflossen. Auch die besonders schutzwürdigen Straßenräume in dem Gebiet wurden berücksichtigt. Da sich die Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung Corona bedingt verzögert hat, wird rechtzeitig, vor dem Bewirtschaftungsbeginn, ein Informationsflyer an alle Anwohnenden der Mathildenhöhe verteilt. Dieser beinhaltet die wichtigsten Informationen der zukünftigen Parkraumbewirtschaftung. Eine Pressemitteilung wird ebenfalls veröffentlicht.

Konzept

Die Parkzone umfasst die Straßen innerhalb des Gebiets südlich der Alexanderstraße / Dieburger Straße, östlich vom Schlossgraben, westlich der DB-Gleise am Ostbahnhof sowie nördlich der Landgraf-Georg-Straße. Dieser Bereich entspricht der im Bewerbungsantrag der UNESCO vorgeschlagenen Pufferzone um das Nominierungsgebiet; er wird durch Parkzonenbeschilderung gekennzeichnet. Die Parkstände auf der nördlichen Seite der Landgraf-Georg-Straße sowie die Parkstände auf der südlichen Seite der Dieburger Straße / Alexanderstraße werden durch Einzelbeschilderung ausgewiesen. Das Konzept sieht vor, dass in diesem Gebiet Parkscheinautomaten aufgestellt werden. Alle Parkscheinautomatenstandorte sind mit dem Welterbe-Büro sowie mit dem Denkmalschutz der Stadt Darmstadt abgestimmt worden und werden in der Karte Anlage 1 schematisch skizziert. Die maßgenauen Standorte können, im Vergleich zu Anlage 1, leicht abweichen, da erfahrungsgemäß während der baulichen Umsetzungen neue Einflussfaktoren entstehen können.

Mit gesonderter Magistratsvorlage (MV 2021/0130) erfolgt eine Änderung der Parkgebührensatzung. Nach Inkrafttreten dieser, umfasst die Mathildenhöhe zwei Gebührenzonen. Westlich der Pützerstraße betragen die Parkgebühren 1€ pro 30 Minuten (Gebührenzone I). Östlich der Pützerstraße, um den schützenswerten Bereich der denkmalgeschützten Mathildenhöhe, belaufen sich die Parkgebühren auf 5€ pro 30 Minuten (Gebührenzone IV). Die Bewirtschaftung wird im gesamten Gebiet von montags bis sonntags rund um die Uhr mit einer Höchstparkdauer von zwei Stunden vorgesehen.

Gemeldete Anwohnende des Gebietes können eine Ausnahmegenehmigung zum Parken nach § 46 StVO für 120 Euro pro Jahr beantragen. Mit der Ausnahmegenehmigung werden Anwohnende von dem Entrichten der Parkgebühren an Parkscheinautomaten und von der Höchstparkdauer befreit.

Für Besuchende von Anwohnenden sollen „Besucherkarten“ angeboten werden. Solche „Besucherkarten“ werden bereits im Kapellplatzviertel und Bessungen Nord angeboten. Es sind Bögen mit neun Tageskarten und einer Wochenkarte erhältlich. Diese sind einen Tag bzw. eine Woche lang in der Parkzone gültig. Hierfür ist das Kfz-Kennzeichen und das Datum auf der Karte einzutragen und diese sichtbar in das Fahrzeug zu legen. Die Besuchenden sind damit von dem Entrichten der Parkgebühren am Parkscheinautomaten und von der Höchstparkdauer befreit. Volljährige Anwohnende einer Parkzone können Bögen mit je neun Tageskarten und einer Wochenkarte beim Bürger- und Ordnungsamt kostenpflichtig für je 20 Euro erwerben. Pro Monat und Person kann ein Bogen erworben werden. Die Bögen können unabhängig vom Fahrzeugbesitz oder vom Besitz einer Ausnahmegenehmigung für Bewohnende erworben werden.

Als Alternative zum Parkscheinautomaten wird das Handy-Parken für das Entrichten der Parkgebühren angeboten. Diese Zahlungsmethode wird bereits in der Innenstadt, Bessungen Nord und dem Kapellplatzviertel angeboten und wird um das Quartier Mathildenhöhe erweitert.

Dieses Konzept beinhaltet keinerlei Änderungen am aktuellen Parkplatzangebot, in der Verkehrsregelung oder in der Aufteilung der Straßenräume.

Kontrolle

Regelmäßige und dauerhafte Kontrollen und Sanktionierung durch das Bürger- und Ordnungsamt bei Nicht-Einhaltung der neuen Parkregelungen sind notwendig. Ansonsten kann keine Veränderung im Parkverhalten erreicht werden und eine Reduzierung des Parkdrucks kann nicht erreicht werden.

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer